

voestalpine Klangwolke – Die Wolke im Netz

Linz, 1. September 2012, 20:30 Uhr / Donaupark

(Linz, 21.6.2012) 170 Leuchtbuchstaben und 200 Klangwolkenminiaturen sind schon fertig und warten darauf, Teil der diesjährigen voestalpine Klangwolke zu werden. Jeden Tag kommen weitere Buchstaben und Sounds dazu und lassen die „Wolke im Netz“ um neue Knotenpunkte wachsen. Zwischen 5000 und 6000 BesucherInnen tummeln sich derzeit täglich auf der Klangwolke-Webplattform, hören in die eine oder andere „Klangwolkenminiatur“ hinein, klicken sich durch die Buchstaben-Galerie oder schauen Videos über fliegenden Drohnen, Sound-SammlerInnen und Buchstaben-BastlerInnen. „Die ‚Wolke im Netz‘ hat richtig Fahrt aufgenommen“, so Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica.

Neue Klangwolkenwerkstatt im Ars Electronica Center eröffnet

Nicht nur im Web ist die voestalpine Klangwolke gefragt, auch im Ars Electronica Center herrscht seit kurzem noch mehr Betriebsamkeit als sonst: Im Foyer zum Beispiel, wo vor wenigen Tagen die ABC-Werkstatt eingezogen ist. Zahlreiche bunt dekorierte Buchstaben neben, über und auf den Werkstischen zeugen von der Kreativität und Begeisterung mit der hier ans Werk gegangen wird. Was es an Material dazu braucht, wird kostenlos zur Verfügung gestellt: Karton-Bausätze aller 26 Buchstaben, LED-Streifen, 9-Volt-Batterie-Anschluss und Schalter.

Für die individuelle Gestaltung der Buchstaben finden sich verschiedenfarbige Papierbögen, Stoffe, Aufkleber, Schleifen und Bänder. Die fertigen Buchstaben werden mit einer Nummer versehen und den Sommer über im Ars Electronica Center ausgestellt. Bis 13. August werden alle Buchstaben mit einem Empfänger ausgestattet und können dann abgeholt und am Abend des 1. September zur voestalpine Klangwolke in den Donaupark mitgenommen werden, wo sie Teil der Inszenierung werden.

Auch zwei Etagen unter der ABC-Werkstatt im Foyer wird fleißig an der voestalpine Klangwolke gebastelt: Hier befindet sich das neue SoundLab, ein voll funktionstüchtiges Tonstudio mit sechs Arbeitsplätzen zum Aufnehmen, Remixen und Produzieren der Klangwolkenminiaturen. Letztere können durchgestylte Tracks sein oder auch nur Geräusche, Klangcollagen oder Rhythmen. Im SoundLab können Neulinge ihre ersten Schritte im Bereich der Klangproduktion machen, aber auch Profis einiges entdecken. Man kann hier allein oder gemeinsam mit anderen an Aufnahmen und Sounds tüfteln, mit Alltagsgegenständen musizieren oder in die digitale Klangbearbeitung hinein schnuppern. Und mit jeder Klangwolkenminiatur, die auf Soundcloud hochgeladen wird, wächst das Sound-Pool der voestalpine Klangwolke.

voestalpine Klangwolken-Partner in aller Welt ...

Auch im Ars Electronica Futurelab laufen die Vorbereitungen für die voestalpine Klangwolke auf Hochtouren. Hier wird an den Projektionen und Lichteffekten gefeilt, mit denen die Urfahrer Hochhäuser ins Bühnenbild mit einbezogen werden, an Hard- und Software des Drohnenschwarms getüftelt, der am Abend des 1. September einen noch nie dagewesenen Synchronflug absolvieren soll und entstehen erste futuristische LED-Anzüge für die Aperschnalzer. Darüber hinaus ist man in Kontakt mit Partnern in aller Welt: „In Australien entsteht gerade die Hardware der Empfänger für unsere Buchstaben, die mit Bauteilen aus China, den USA, Japan und Süd-Korea bestückt und schließlich im oberösterreichischen Regau gefertigt werden“, so Horst Hörtnner, Leiter des Ars Electronica Futurelab: „Die Software mit der wir die Buchstaben am Abend der voestalpine Klangwolke synchronisieren wollen, kommt wiederum aus Deutschland, Australien, den USA, England und Linz. Man kann also mit Fug und Recht behaupten, dass an der voestalpine Klangwolke rund um die Uhr gearbeitet wird und dieses Projekt längst globale Dimension hat.“

... und in Linz und Umgebung

Parallel dazu arbeitet das voestalpine Klangwolke-Team auch mit einer Reihe von Kooperationspartnern aus Linz und Umgebung zusammen, die an Land, zu Wasser oder in der Luft ihren jeweils ganz speziellen Beitrag leisten werden. Nebst LaufschriftläuferInnen und Industrierobotern der Firma FANUC werden etwa die berittenen Grieskogelschnalzer aus Abtenau auf der Donaulände einen sehenswerten Auftritt haben.

Für rege Betriebsamkeit auf der Donau wiederum sollen der ASKÖ-Wassersport mit seinen Motorbooten und die Rudervereine aus Linz und Umgebung mit ihren 4ern und 8ern sorgen, maßgeblich unterstützt vom amtierenden deutschen Meister im Hydrofoiling Roland Steffek. Über ihnen allen werden dann noch „fliegende Buchstaben“ schweben und 50 Drohnen im Synchronflug dreidimensionale Skulpturen in den Himmel zaubern ...

„Es ist ungeheuer spannend, mit so vielen Personen aus völlig verschiedenen Bereichen zu arbeiten und ihre Kompetenzen und Beiträge zu einem großen Ganzen zusammenzufügen“, fasst der für die Produktion der Klangwolke verantwortliche Martin Honzik (Ars Electronica Linz) zusammen.

Leadsponsor voestalpine startet MitarbeiterInnenaktion und Sound-Touren am Standort Linz

Auch in der voestalpine wird schon an der voestalpine Klangwolke gearbeitet. „Denn bei einem Vorhaben, bei dem sich alles um Vernetzung und Zusammenarbeit dreht, muss auch eine Sponsoring-Partnerschaft aktives Mitwirken beinhalten“, erklärt Gerhard Kürner, Leiter der Konzernkommunikation der voestalpine. Das in Kürze erscheinende MitarbeiterInnen-Magazin wird deshalb neben dem Aufruf, sich zu beteiligen und gemeinsam im September die voestalpine Klangwolke zu feiern, ein Schnittmuster und die Bauanleitung für die voestalpine Klangwolken-Buchstaben enthalten.

Außerdem wird der Klang der voestalpine bald im Mittelpunkt geführter Sound-Touren quer durch das Linzer Werksgelände stehen. Die Ergebnisse dieser akustischen Entdeckungsreisen werden dann am Tag nach der Klangwolke im Donaupark neben all den anderen Klangwolkenminiaturen zu hören sein. Darüber hinaus wird ein Show Case in der voestalpine Stahlwelt eingerichtet, die Lehrwerkstätte Linz eingebunden und einiges mehr. Die voestalpine Klangwolke startet also auch innerhalb der voestalpine schon jetzt.

Die kommenden voestalpine Klangwolken-Termine

Wer ihren oder seinen Beitrag zur voestalpine Klangwolke erarbeiten möchte, hat während der Öffnungszeiten des Ars Electronica Center jederzeit die Möglichkeit dazu. Sowohl Buchstabenwerkstatt als auch SoundLab können hier kostenlos genutzt werden. Gruppen werden um eine Anmeldung gebeten (center@aec.at, Tel. +43 (0) 732 727251). Darüber hinaus gibt es im Rahmen spezieller Veranstaltungen Workshops, bei denen sich alles um die voestalpine Klangwolke dreht:

die FamilyDays: Wir sind voestalpine Klangwolke (SA 23./SO 24.6.2012, 10:00-18:00), die Nacht der Familien: Klangwolken-Werkstatt (FR 13.7.2012, 18:00-24:00), zwei voestalpine Klangwolke Weekend Specials (SA 28./SO 29.7.2012 und SA 18./SO 19.8.2012, 10:00-18:00), das Summer Camp (MI 1.8. bis FR 3.8. und MI 22.8. bis FR 24.8.2012, 9:30-12:30) und die Interaktiv-kreativ-Tage (DI 17.7.2012, 24.7., 31.7., 7.8., 14.8. und 21.8.2012, 10:30-14:30).

voestalpine Klangwolke – Die Wolke im Netz

Produziert wird die voestalpine Klangwolke von Brucknerhaus und Ars Electronica, Medienpartner ist der ORF OÖ. Der 40-minütige Event am Abend 1. September versteht sich als die choreografierte Zusammenführung dessen, was über Wochen und Monate zuvor in aller Welt von unterschiedlichen ProtagonistInnen erarbeitet wurde. Das kollaborative Wesen dieser „Wolke im Netz“ entspricht dem des Internet, in dem sie auch stark verankert ist. Fotos selbstgestalteter Buchstaben können hier in eine interaktive Bildergalerie geladen werden, aus der sich wiederum der Font einer eigenen Klangwolkenschrift speist. Darüber hinaus gibt es ein digitales Pool von selbst aufgenommenen oder gemischten Sounds. Thema der voestalpine Klangwolke ist die Vernetzung unserer Welt.

voestalpine Klangwolke: www.aec.at/klangwolke
Brucknerhaus, LIVA: www.brucknerhaus.at
Ars Electronica Linz: www.aec.at/
voestalpine: www.voestalpine.com
ORF OÖ: www.ooe.orf.at/